

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Den Freunden Carl Zöllner's machen wir die Mittheilung, daß dem Fond zu Unterstützung seiner Hinterlassenen neuerdings wieder einige namhafte Beiträge zugegangen sind, z. B. 100 Thlr. aus Boston, 100 Thlr. aus Cincinnati, 25 Thlr. aus Texas, 35 Thlr. aus Porto Allegro, 122 Thlr. aus Lübeck, 500 Thlr. aus Petersburg. In letzterem Orte war ein Concert von der deutschen Liedertafel veranstaltet worden, in welchem ein Nachruf an Zöllner, von einem Mitgliede gedichtet, vorgelesen wurde. Auch unsere Landsleute in Australien haben nicht säumen wollen, ihr Scherlein beizutragen. Als Ergebnis eines am 6. Febr. veranstalteten Concerts der deutschen Liedertafel zu Adelaide, bei dem das dortige Braunschweiger Musikchor und einige Freunde der Musik bereitwillig mitwirkten, ist dem Leipziger Zöllnercomitee der Betrag von 30 Pfd. Sterling übersandt worden. Ein schöner Beweis, daß die deutschen Herzen auch im fernem Auslande dem Vaterlande und seinen würdigen Söhnen in warmer Treue schlagen!

† **Aus Altenberg,** 5. Mai. Gestern wurde der beschlossene **Armenhausbau** für hiesige Stadt an den Mindestfordernden verdungen, wie man hört, für 4485 Thlr. Der Uebernehmer ist der Hr. Bürgermeister Josef Rehn in Böhmischem Jinnwald. Jedenfalls kann sich die Stadt Altenberg dazu Glück wünschen, denn ein allgemein in Achtung stehender Mann, wie Hr. Rehn, kann und wird auch den Bau auf das Solideste und Zweckmäßigste ausführen. Zu wünschen ist nur, daß baldigst bessere Witterung eintreten möge, denn wir befinden uns wie in der Mitte des Winters.

Der gestrige Gewerbeverein war recht zahlreich besucht. Unter den Vorträgen sprach namentlich der des Hrn. Stadtkassirer Gäbler aus der Sächs. Dorfzeitung über das neue Gewerbegesetz durch seine Faßlichkeit und Klarheit sehr an. Hr. Gäbler berichtete auch zur großen Freude der Mitglieder, daß die beabsichtigte Gewerbeausstellung als gesichert zu betrachten sei. Der Grund, aus welchem sich bis jetzt sehr viele Gewerbetreibende von der Betheiligung zurückhalten ließen und auch noch lassen, scheint hauptsächlich darin zu liegen, daß sie glauben, sie müßten ein Kunstwerk liefern. Ein Handwerker ist aber kein Künstler, sondern ein Verfertiger von Gegenständen zum Gebrauch für das gewöhnliche Leben. Sind diese von solidem Material, dauerhaft, praktisch, dabei elegant, wenn auch nicht luxuriös gearbeitet, und der Preis dafür ein angemessener, so ist den Anforderungen hinlänglich Genüge geschehen. In neuester Zeit sind auch

wieder Personen aus den, dem gewerbetreibenden nicht angehörigen Stände dem Vereine als Mitglieder beigetreten. Möchte dieses Beispiel Nachahmung finden.
—e.

Dresden. Die Eröffnung unsers Zoologischen Gartens wird nunmehr bestimmt noch in der ersten Hälfte dieses Monats erfolgen. Uebrigens ist auch in diesen Tagen vom 5.—8. Mai die fünfte Einzahlung auf die Actien dieses Unternehmens zu leisten, deren Besitz den Inhaber zu stets freiem Zutritt berechtigt. — Der unlängst gebildete „Verein zur Unterstützung verwaister und unversorgter Predigerstöchter im Königreich Sachsen“ fordert durch sein provisorisches Directorium (P. Stichert in Reinhardtsgrimma) zu milden Beiträgen auf. Die wirklichen Mitglieder des genannten Vereins sind sächsische Geistliche; Beisteuern sind aber natürlich auch von andern Seiten angenehm und die Ehrenmitgliedschaft erwirbt man 1) durch Gewährung beliebiger regelmäßiger Jahreszahlungen, 2) durch einmalige Spende „von 20 Thlrn. oder mehr“ — wie die zarte Fassung der Statuten sagt —, sowie auch 3) durch Vermächtnisse.

— Der in diesen Tagen am Abendhimmel (in der Nähe des großen Bären) aufgefundene Komet wurde vorigen Sonnabend und Sonntag in Leipzig beobachtet. Derselbe hat einen schwach erleuchteten, 2 Grad (= 4 Monddurchmesser) langen Schweif. Da seine Helligkeit zunimmt und der Schweif in der Entwicklung begriffen scheint, wird man ihn an heiteren Abenden noch einigemal recht gut sehen können.

— Vom 11. Mai bis zum 15. September d. J. werden allwöchentlich jeden Sonnabend und Sonntag Extrafahrten von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden und zwar mit Abfahrt von Leipzig wie von Dresden jeden Sonnabend Abends 7 Uhr und jeden Sonntag früh 5 Uhr, stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird. Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmal darauf folgenden Dienstag für jeden beliebigen Personenzug, mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden und der früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann. Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

— 7. Mai. Nach einer Bekanntmachung des Verwaltungsraths findet die Eröffnung des zoologischen